

Erscheint Dienstag,  
Donnerstag und  
Samstag.

Inserate:  
Die gespaltene Zeile  
1/2 fr.

# Der Remsthal-Bote.

Preis: 1 fl. 36 kr.  
Durch die Post  
bezogen in den  
Oberämtern Gmünd  
und Welzheim  
jährlich 24 fr.  
mehr.

Amts- und Intelligenzblatt für die Oberamts-Beirke Gmünd & Welzheim.

Samstag

Nro. 110

16. September 1865.

## Ämtliche Bekanntmachungen und Verfügungen.

### G m ü n d. Zahlungssperre.

Der ledige Schaafhalter Joseph Ubele von Spraitbach ist in Gant gerathen. Alle diejenigen, welche demselben schuldig sind, werden nun aufgefordert, an Ubele keinerlei Zahlung zu leisten, vielmehr bei Vermeidung doppelter Zahlung an niemand anders als an dessen Gantmasspflieger Anton Hägels zu Spraitbach ihre Verbindlichkeiten abzutragen.

Den 9. September 1865.

R. Oberamtsgericht.  
Römer.

### G m ü n d. Steckbrief.

Der ledige Schaafhalter Joseph Ubele von Spraitbach hat sich verübten Betrugs beim Schuldenwesen verdächtig gemacht.

Da er seit Samstag den 2. d. M. sich von Hause flüchtig gemacht und wahrscheinlich mit einer beträchtlichen Summe Geldes versehen ist, so bittet man auf ihn zu fahnden und ihn im Betretungsfalle mit seinen Effekten wohlverwahrt hieher einzuliefern.

Wahrscheinlich hat er die Richtung nach Heilsbrunn eingeschlagen. Seine Gestaltsbeschreibung kann erst nachfolgen.

Den 14. September 1865.

R. Oberamtsgericht.  
Römer.

### G m ü n d. Eröffnung eines Ganterkenntnisses.

Gegen den entwichenen ledigen Schaafhalter Joseph Ubele von Spraitbach ist wegen Uberschuldung am 9. d. M. Gant erkannt worden.

Dies wird ihm hiemit auf diesem Wege mit dem Bemerkten eröffnet, daß ihm zusteht, binnen 30 Tagen bei dem Civil-Senat des königlichen Gerichtshofes für den Ortsteil in Ellwangen Beschwerde zu erheben.

Läßt er diese Frist verstreichen, so wird für ihn ein Abwesenheitspflieger bestellt, und in seinem Namen das Weitere, was Rechts ist, mit diesem bei der Liquidation u. so weiter verhandelt.

Den 14. Septbr. 1865.

R. Oberamtsgericht.  
Römer.

### Welzheim. Diebstahls-Anzeige.

Dem Bauern jung Joseph Müller von Pfersbach sind am 6. und 13. v. Mts. entwendet worden:

2 Rasirmesser, an deren einem das Heft zersprungen ist, und an Geld 15 fl. 15 kr., bestehend aus 2 doppelten Vereinshalern, 1 Dritthalbguldenstück, 1 preuß. Thaler und im Uebrigen aus Ein- oder Zweiguldenstücken.

Dies wird zu bekannten Zwecken hiemit veröffentlicht.

Den 12. September 1865.

R. Oberamtsgericht.  
Wunder, Act.

### G m ü n d. Bekanntmachung in Postfächer.

Während der Dauer der Bau-Reparaturen im hiesigen Bahnhof-Verwaltungsgebäude wird höherer Anordnung zu Folge das in demselben befindliche Post-Bureau vom

Montag den 18. d. M. an in das dormalige Stadtpostbureau verlegt; es sind daher von diesem Tage an bis auf Weiteres alle durch die Post zu versendenen Frachtpäckchen u. ausschließlich wieder am Schalter des Stadtpostbureaus zur Aufgabe zu bringen, woselbst auch die Postwagen-Reisenden ausschließlich eingeschrieben werden.

Den 13. September 1865.

R. Postamt.

### G m ü n d. Lateinische Schule.

Knaben, welche mit dem am 16. Oktober beginnenden neuen Schuljahr in die lateinische Schule eintreten wollen und wenigstens im 3ten Jahre der Volksschule stehen sollen, haben sich in den nächsten 8 Tagen bei dem Unterzeichneten anzumelden und ein Zeugnis von dem bisherigen Lehrer vorzulegen. Schüler vom Lande können auch schriftlich angemeldet werden.

Oberpräzeptor Geiger.

### G m ü n d. Hopfgarten-Verkauf.

Johann Georg Störzle, Schlosser von hier, verkauft am

Mittwoch den 20. Sept.  
Nachmittags 2 Uhr

im öffentlichen Aufsteich:  
2 1/2 Mrg. 43,6 Mh. Hopfgarten, (wovon nur noch ein kleiner Theil Grasboden ist) auf dem Nepper mit den darauf stehenden Stangen und einem darin im Jahr 1855 neu erbauten Gartenhaus mit darunter befindlichem Keller.

Hierzu werden die Liebhaber auf die Rathschreiberei-Kanzlei mit dem Anfügen eingeladen, daß auch die Verkaufsbedingungen inzwischendort eingesehen werden können.

Den 15. Septbr. 1865.

Rathschreiber Feigl.

### Kirchentirnberg. Schafweide-Verleihung.

Am  
Samstag den 23. d. Mts  
Nachmittags 2 Uhr,  
wird die hiesige Winterschafweide welche mit 180 bis 200 Stück befahren werden kann, im hiesigen Gemeinderathszimmer zur Verleihung gebracht.

Den 12. Sept. 1865.

Schultheißentant.  
Wöhrner.

### Untergröningen bei Schw. Gmünd.

Hopfen-Verkauf.  
Ende dieser Woche ist gut getrocknete Waare zu haben, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Vorrath 160 Centner.

Den 12. September 1865.

Schultheiß Jung.

### Weilerstöffel. Gemeinde Waldstetten.

Bei der Gemeindepflege Weilerstöffel sind sogleich gegen doppelte Versicherung 175 fl. zu 4 Proz. auszuleihen.

Den 11. September 1865.

Gemeindepfleger  
Seibold.

### Vermischte Anzeigen.

G m ü n d.



Wir fühlen uns verpflichtet, für die zahlreichen Beweise von Theilnahme, die unserer Schwester, Schwägerin und Anverwandten

Christine  
Harlacher, aus Winnenthal, während ihrer Krankheit und namentlich durch die ehrenvolle Begleitung zu ihrer Ruhestätte, erwiesen wurde, unseren innigsten Dank auch öffentlich auszudrücken.  
Die Hinterbliebenen.

G m ü n d.

Brüssler-Gesangverein.  
Sonntag den 17. d. M.,  
Fahrt nach Seidenheim.  
Abgang mit dem Bahnzug 6 Uhr  
46 Min.

Der Ausschuss.

### G m ü n d. Liederkränz.

Sonntag den 17. d. M.  
Nachmittags 2 Uhr 17 M. wird der verehrl. Sängerkreis aus Seidenheim hier eintreffen, um uns den zugesagten freundschaftlichen Besuch abzustatten und werden deshalb sämtliche Mitglieder der Liederkranz freundlichst eingeladen, sich recht zahlreich am Bahnhofs einfinden zu wollen.  
Der Vorstand.

### G m ü n d. Turnerbund!

Morgen Sonntag wird das  
Turnen  
abgehalten werden, wobei sämtliche Turner zu erscheinen haben.  
Sammlung Nachmittags 1/2 3 Uhr im Lokal.  
Der Vorstand.

### G m ü n d. Bekanntmachung in Güterbeförderungssachen.

Unterzeichneter benachrichtigt hiemit ein verehrl. Publikum, daß an dem Hause des Herrn Kaufmann Heitzmann am Markt ein Briefschalter angebracht ist um etwaige schriftliche Wünsche über Befuhr von Gütern zum Bahnhof einlegen zu können. Der Schalter wird täglich dreimal geleert und zwar:

Morgens 8 Uhr,  
Mittags 12 Uhr,  
Nachmittags 6 Uhr.  
Güterbeförderer Kramer.  
Gesehen

R. Bahnhofverwaltung  
Keppel.

G m ü n d.  
Nächsten Sonntag schenke ich neuen

1865r Weinmost,  
wozu höflichst einladet  
G. Müller  
zur Restauration.

G m ü n d.  
Erdöl-Lampen  
zum billigsten Preise empfiehlt  
J. Zeisolf,  
Flaschner im Markt gäßle

G m ü n d.  
Ich setze meine werthe Kundenschaft in Kenntniß, daß ich nun im Hause des Herrn Sedlermeister Söll wohne.  
Marie Benkelmann,  
Krauschneiderin.



G m ü n d.  
**Musik-Anzeige.**

Zum Schluß der Köhlerhütte spielt die hiesige  
**Artillerie-Musik**

Sonntag den 17. September auf derselben. Anfang 3 1/2 Uhr.  
Entree für Herrn 6 kr., Damen 3 kr.

Stabstrompeter Müller.

L a u t e r n.

Nächsten Sonntag den 17. Septbr.  
wird bei mir die



**Kirchweih,**

verbunden mit gutbesetzter

**Tanz-Musik,**

abgehalten, wozu ich unter Zusicherung guter Speisen und Ge-  
tränke freundlichst einlade.

Faul, zur Krone.

U n t e r b ö b i n g e n.

Kommenden Sonntag den 17. September halte ich meine

**Kirchweih,**

verbunden mit einem Preisfestgessen:

1. Preis ein Schafshammel,
2. " 2 Kronenthaler,
3. " 1 "
4. " 1 Gulden.

Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt, wozu  
höflichst einladet

Wangold, zum Adler.

Kirchheim u./E.

Mittwoch den 20. d. Mts. bin ich wieder  
in Welzheim. Rechtseon. Wirth.

G m ü n d.

**Geld-Wechsel.**

Amerikanisches Gold, Pistolen, Fein-Gold, Fein-  
Silber, sonstige Goldmünzen, sowie auch neue Kreuzer und  
neue halbe Kreuzer etc. verkauft

F. A. Jori.

H e u b a c h.

**Empfehlung.**

Mein neu und vollständig assortirtes Lager, bestehend in:

**Ellen-Waaren aller Art,  
Glas- & Porzellan-Waaren,**

empfehle ich unter Zusicherung billigster Bedienung hiemit besten &  
Georg Burkhardt.

**Bett-Federn,**

das Pfund zu 1 fl. 36 kr. und 1 fl. 53 kr.  
empfehle ich in sehr schönen Qualitäten

Kaufmann Bilsinger, Welzheim.

G m ü n d.

**Auswanderer**

und Reisende nach Amerika

befördert mit Dampf- und Segelschiffen 1. Classe  
über jeden Seehafen zu den billigsten Ueberfahrtspreisen

Commiff. Rudolph.

G m ü n d.

**Auswanderer & Reisende**

mache ich darauf aufmerksam, daß ich jederzeit nebst den besten  
Segelschiffen über Havre, Bremen und Antwerpen auch auf  
Dampfschiffe direct über Havre, Bremen, Hamburg und  
Liverpool nach Newyork zu sehr billigen Preisen Accordé  
abschließe.

Jos. Nettenmahr.

c.]

G m ü n d.

**Bettfedern, Flaum**

und gefüllte neue

**Betten**

empfehle

Joseph Dechste.

c.]

G m ü n d.

**Alle Sorten Schwals,**

gewirke

**Long-Swals**

von 18 fl. bis 60 fl., sind wieder frisch angekommen und  
empfehle

Joseph Dechste.

**Für die bevorstehende Saison**

ist eingetroffen:

**Terneauxwolle in allen Farben,**

schwarz und weiß pr. Loth à 8 kr.

grau, braun, grün " " " 9 kr.

persé, n'blau, roth " " " 10 kr.

**Castor in allen Farben zu gleichen Preisen.**

Es wird jedes Quantum vorgewogen.

Bei Abnahme von 1/4—1/2 Pfund noch billiger.

deutsche Strumpf-Wolle pr. Loth 6, pr. 1/4 Pf. 42 kr.

ächte Hamburger dto. " " 6, " " " 42 kr.

engl. Kammgarn dto. " " 4, " " " 30 kr.

gestreifte Kinder- dto. " " 6, 7, 8 kr.

gestammte Perl dto. " " 10 kr.

die ich sämmtlich zu gef. Abnahme empfehle.

J. A. Kubn.

Die beliebtesten

**Crinolin zu 42, 48, 54, 1 fl.**

für Erwachsene sind wieder vorrätzig und empfehle

J. A. Kubn.

G m ü n d.

**Passagier-Beförderung**

nach Amerika,



von Carl Emil Seelig in Heilbronn,

durch die renomirtesten Schiffgelegenheiten über Bre-  
men, Hamburg, Antwerpen, Havre und Liverpool  
mittels Dampf- und Segelschiffen. Nähere Auskunft ertheilt  
der Agent:

**Hch. Straub,**

Eisen- und Leder-Handlung.

**Wichtig für Schweißfuß-Leidende.**

Meine so rühmlichst bekannten Schweißfüßeln, in dem  
Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher  
besonders den an Schweißfuß, Gicht und Rheumatismus Leidenden  
zu empfehlen sind, hat für Gmünd und Umgegend allein auf  
Lager und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 25 kr., 3 Paare  
1 fl. 10 kr. und gibt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt.

Herr Friedrich Weiß, Modelleur, beim Kreuz.

Frankfurt a./M. im August 1865.

Robert v. Stephani.

**Gegen Zahnschmerzen**

ist F. Scott's Extrakt-Nadig als sicherstes Mittel zu em-  
pfehlen. Zu haben bei

Leopold Weber in Gmünd,  
im Laden des Hrn. Kaufmann Walter.



# S. Straub, Eisen- und Leder-Handlung

in  
Schwäb. Gmünd

empfeht zu den billigsten Preisen sein best assortirtes Lager in:

**Neuen & alten Oefen, alten Oefenplatten, Koch- & Sparherde,**  
gußeisernen und blechernen Kochgeschirren, eisernen und messingnen Pfannen,  
Messer und Gabeln, Scheeren und allerlei Hausgeräthschaften.

**Stahl, gewalzt und geschmiedet Eisen,**

abgedrehte und gewöhnliche Achsen, Messing-, Weiß-, Zink- und Eisenblech, Pflughelme,  
Blei u. Strohmesser, Sensen, Sichel, Weizsteine, Eisen- und Messing-Draht, Schwielen,  
Stifte, Nägel, Niethe, Schrauben, Ketten, Schaufeln, Spaten, Handwerkszeuge aller Art,  
Schlösser, Thüren-, Läden- und Fensterbeschläge, Kummerteisen und sonstige Geschir-  
Beschläge für Sattler, Springsedern und Gurten, Polsternägel, Sperrrohre, Schiefertafeln  
und weitere verschiedene Stahl-, Messing- und Eisen-Waaren.

**Leder in allen Sorten,**

gewalzte Schäft, Herrn-, Damen- und Kinder-Lastig- und Leder-Schäfte, Wachs- und  
Ledertuch, Holznägel, Garn, Gummizug, Lasting, Schuhzeug, Kestel, Stiefel- und Einfas-  
Band, Pech, Stiefel- und Wall-Bretter, Stiefel- und Schuh-Lästen, Neuillits, Crier,  
Zwecke und dergleichen Artikel, welche in beide Fächer einschlagen.

**Cigarren in abgelagerter Waare.**

Mein Magazin und Laden ist im Hause meines Schwiegervaters,  
Herrn G. Weckler, am untern Markt.

G m ü n d.

Patentirte

## Herren-Hüte

in schönster Auswahl empfehle zu  
den billigsten Preisen.

Wilh. Lindenmayer.

G m ü n d.

Ganz neu angekommene

## Damengürtel

in Leder und Gummi empfiehlt

J. Sonnentag.

c<sup>2]</sup> Weizheim.

Fertige

## Branntweinhäfen

von 40—70 Maas sind billigt  
zu haben bei

Friedrich Plapp jr.  
Kupferschmid.

c<sup>2]</sup> Weizheim.

Altes Kupfer, Messing,  
Zinn und Blei kauft fortwäh-  
rend zu den höchsten Preisen.

Fr. Plapp, jun.

c<sup>2]</sup> G m ü n d.

Einen jungen kräftigen Men-  
schen der die Bierbrauerei zu  
erlernen wünscht, nimmt in die  
Lehre, wer? sagt die

Redaktion.

G m ü n d.

Friskatgefottener

## Schinken

ist zu haben bei

Mejger Seer  
auf dem Entengraben.

c<sup>1]</sup> G m ü n d.

## Birnbaumholz

sucht zu kaufen

Dom. Forster.

Verflossenen Sonntag ging vom  
Rappengarten bis zur Johannis-  
kirche, und von da bis zum Hof-  
graben ein goldener Ring mit  
W. G. bezeichnet, verloren. Der  
redliche Finder wolle ihn gegen gute  
Belohnung abgeben bei der Red.

c<sup>2]</sup> G m ü n d.

Es sind sogleich 300 fl. ge-  
gen 4% und gute Sicherheit aus-  
zuleihen.

Näheres bei der

Redaktion.

G m ü n d.

Ein Schmiedegesell findet  
Beschäftigung bei  
Schmiedmstr. Stiemlinger.

G m ü n d.

## Magd Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen  
findet eine Stelle, und kann so-  
gleich eintreten. Wo? sagt die  
Redaktion.

G m ü n d.

Einige auswärtige Real- oder  
Lateinschüler nimmt in Kost  
und Loas, wer, sagt die Red.

G m ü n d.

Einige Wagen Dung hat zu  
verkauft  
Niele, Bäcker.

c<sup>1]</sup> G m ü n d.

Ein freundliches möblirtes Zim-  
mer hat an einen soliden Herrn  
zu vermietthen. Wer? sagt die  
Redaktion.

G m ü n d.

Ein freundliches, möblirtes  
Zimmer hat bis den 1. Okto-  
ber oder 1. Novbr. zu vermietthen,  
wer, sagt die Redaktion d. Bl.

G m ü n d.

Zu verkaufen:

10,000 sehr trockene Stäbe  
7' 7" lang sehr passend zu Fadeln  
um den äußerst billigen Preis pr.  
1000 42 kr. bei

F. Schwab  
in Gotteszell.

G m ü n d.

In meinem Hintergebäude habe  
ich 6 ineinandergehende große  
Zimmer an eine oder 2 Fami-  
lien bis Martini zu vermietthen.

Kav. Kraus

## Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt

gegründet 1812,

Grundkapital: 3,500,000 Gulden,

übernimmt fortwährend Mobiliar-Versicherungen jeder Art, als: Möbeln, Waaren, Getreide, Vieh, Fabrik- und andere Geräthe u. gegen  
Feuersgefahr und Blitzschlag zu festen, im Voraus bestimmten billigen Prämien und können Nachzahlungen niemals statt-  
finden.

Insbepondere erlauben wir uns die Herren

### Landwirthe und Hopfenproduzenten

darauf aufmerksam zu machen, daß ihre Erndte-Erzeugnisse auf längere oder kürzere Zeit in Versicherung genommen und die  
Prämien sehr billig berechnet werden.

Zu Ertheilung näherer Auskunft und unentgeltlicher Verabfolgung von Antrags-Formularen und Versicherungs-Bedingungen sind  
gerne bereit

Im September 1865.

Heinr. Straub in Gmünd,

Stadtpfleger Barth in Heubach,

Agenten der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt.

General-Versammlung des Spar- & Consumvereins  
am 2. September 1865.

In dieser sehr zahlreich besucht gewesenen Versammlung wurde  
den Mitgliedern der Rechenschaftsbericht über die Ergebnisse der

Der kath. Schul-, Mehner- und Organistendienst in Döffin-  
gen, Oberamts Gannstatt, wurde dem Schulmeister Steiner in  
Bartholomä übertragen.



Verwaltung von dem Jahr 1864—65 vorgetragen. Der Vorstand des Vereins, Hospitalverwalter **Wichler**, eröffnete die Versammlung mit einem kurzen Rückblick auf die Thätigkeit des Vereins in seinem nun 3jährigen Bestande, er wies nach, wie derselbe, wenn auch langsam, so doch stetig zu immer größerer Ausdehnung gelange, so daß, wenn man namentlich den sehr lebhaften Verkehr, wie er sich in den 2 Monaten des neuen Verwaltungsjahrs bereits gestaltet habe, in das Auge fasse, wohl sagen dürfe, der Verein habe seine Probejahre nun hinter sich und alle Aussicht vor sich, einen Wirkungskreis zu erringen, welcher ihm unter den genossenschaftlichen Bestrebungen unserer Zeit ebenfalls den ihm gebührenden Platz verschaffen werde. Der Vorstand hebt ferner anerkennend hervor, daß die Beiträge in lobenswerther Regelmäßigkeit einbezahlt werden, und daß in dem abgelaufenen Jahr, wie der Rechenschaftsbericht nachweisen werde, beinahe so viel eingelegt worden sei, als in den vorangegangenen 2 Jahren; auch die Mitgliederzahl habe sich beträchtlich gehoben, so daß der Verein nun 168 Mitglieder, und zwar: 82 Handwerker, 48 Fabrikarbeiter, 12 Bedienstete verschiedener Art, 2 Kaufleute, 2 Rechtsconsulenten, 1 Fabrikanten, 1 Wittve zähle.

Was den Umsatz betrifft, so bewegt er sich nach den Mittheilungen des Vorstandes zwar immer noch in bescheidenen Zahlen, doch wird man kaum umhin können, zuzugeben, daß die Gesamtsumme desselben von der Lebensfähigkeit des Vereins und der regen Theilnahme seiner Mitglieder kein ungünstiges Zeugniß gibt. In dem abgelaufenen Rechnungsjahr wurden nämlich umgekehrt:

In Waaren	3,410 fl. 46 fr.
Vorschüsse auf Wechsel, Bürgschaften zc. wurden ausbezahlt und wieder zurückgezogen	9,154 fl. — fr.
Passivcapitalien (Aktien) wurden aufgenommen und zurückbezahlt	480 fl. — fr.
Bei Herrn Jori angelehnt u. zurückgezogen	850 fl. — fr.
Einlagen wurden gemacht und zurückgezogen	1,873 fl. 20 fr.
Zinse und Provision gingen ein	126 fl. 27 fr.
Die allgemeinen Ausgaben betragen	87 fl. 8 fr.
somit Summe des Umsatzes 15,981 fl. 41 fr.	

Das neue Rechnungsjahr weist in 2 1/2 Monaten bereits einen Umsatz von 4711 fl. nach; so daß die Hoffnung, es werde dasselbe mit einem namhaft größeren Betrag abschließen, wohl keine unbegründete ist.

Sofort wird der von dem Cassier des Vereins, **Metalldreher Käfer**, entworfenen Rechenschaftsbericht und die Rechnungsablage verlesen, aus welcher nachstehendes Resultat zu entnehmen ist:

**Capital-Conto.**

Einlagen der Mitglieder:	
pr. 1862/63 u. 1863/64	1897 fl. 14 fr.
do. pr. 1864/65	1857 fl. 44 fr.
Gutgeschriebene Dividende bis 30. Juni 1864	104 fl. 42 fr.
Betrag der Dividende p. 1864/65 65 à 8%	140 fl. 57 fr.
	4000 fl. 37 fr.

**Reserve-Conto.**

Stand des Reservefond am 30. Juni 1864	261 fl. 44 fr.
Zuwachs an Aufnahms-Gebühren von 47 Personen à 1 fl.	47 fl. — fr.
2% Antheil am Reingewinn mit Ueberschuß	40 fl. 36 1/2 fr.
Somit Stand des Reservefonds am 30. Juni 1865	349 fl. 20 1/2 fr.

Eigenes Betriebs-Capital	4349 fl. 57 1/2 fr.
--------------------------	---------------------

**Bilance.**

<b>Activa:</b>	
Borrath an Waaren nach den Ankaufspreisen	1887 fl. 31 fr.
Ausstände auf Wechsel, Bürgschaften zc.	2336 fl. — fr.

Ausstand bei F. A. Jori	150 fl. — fr.
Cassen-Borrath	720 fl. 51 1/2 fr.
	5094 fl. 22 1/2 fr.

**Passiva:**

Aktien	270 fl. — fr.
Waarenschulden	449 fl. 40 fr.
Provision der Unterverkäufer	24 fl. 45 fr.
	744 fl. 25 fr.

ab die Passiven mit 744 fl. ergeben sich wieder obige 4349 fl. 57 1/2 fr.

Die Versammlung sprach zu diesem Resultat ihre Befriedigung aus und beschloß, die Veröffentlichung des Rechnungsergebnisses.

Stuttgart, 14. September. Die Weinlese ist frei gegeben worden und jeder Weinbergbesitzer kann über den Ertrag seiner Reben frei verfügen. Eine Folge hiervon ist, daß bereits die Weinlese begonnen hat. Weingärtner, welche weniger auf die Reputation eines Weinortes als auf einen hohen Ertrag sehen, schneiden jetzt schon die Trauben ab, keltern sie, weil sie wissen, daß sie für den Schoppen Neuen sich 12 fr. und 15 fr. bezahlen lassen dürfen und daß sie doch Abnehmer finden. Daß ein Gewächs von ganz seltener Güte heuer zu erwarten ist, das unterliegt keinem Zweifel und das kann sich Jeder an den Fingern abrechnen der die heuer unter der Last der Sommerhitze vergossenen Schweißtropfen zählen will. Wenns aber einmal an's Kaufen geht, werden sich die Weingärtner einen Preis ausbitten, durch den sie auch für den vormjährigen verunglückten Herbst entschädigt werden. Am Rheine wird besonders dadurch ein Erzeugniß von ausgezeichnete Güte erzielt, daß die Trauben bis zur Urban-Reife, bis zur Edel-Fäule am Stock hängen gelassen werden. Wenn je ein Jahrgang war, diesen Versuch am Neckar zu wagen, so ist's der heurige, wo die Trauben und die Stöcke und das Laub noch so kerngesund sind.

Einen wohlthuenden Eindruck hat es gemacht, daß die Feier des Geburtsfestes Ihrer Maj. der Königin Olga eine so allgemeine, über alle Theile des Landes verbreitete, geworden ist. Es wird kein Oberamt genannt werden können, in welchem nicht an mehreren Orten eine mehr oder weniger solenne Feiertlichkeit stattfand. An Elan ist selbstverständlich Friedrichshafen, die Sommer-Residenz, weit voran. So schön und so gelungen das Feuerwerk war, so bot doch die Beleuchtung am andern Abend einen noch reizenderen Anblick. Ihr Correspondent hat dieß Nachts um 8 Uhr, als der Hof durch die Stadt fuhr, von der See-Seite aus etwa eine Viertelstunde vom Ufer entfernt, mit eigenen Augen gesehen, und läßt sich keine Uebertreibung zu Schulden kommen, wenn er sagt, unter Allem Schönen und Reizenden, was er in seinem Leben an Beleuchtung gesehen, war jener Anblick der schönste und wundersamste, so wunderbar schön, daß er heute schon fest entschlossen ist, denselben kommenden Jahr um keinen Preis zu versäumen.

Biberach, 13. Sept. Die Liberalität, mit welcher die hiesigen städtischen Behörden bei Regelung der Volksschullehrerbesoldungen verfahren sind, verdient auch in weiteren Kreisen bekannt zu werden. Von den 6 definitiven Stellen erhalten 4 einen Gehalt von 800 fl., die beiden jüngeren einen solchen von 700 fl. Mit demselben ist der Bezug von 12 1/2 Scheffel Dinkel, 4 Mfir. Holz nebst 250 Stück Wellen verbunden. Nicht eingerechnet sind 40—50 fl. für besondere kirchliche Einrichtungen. Für zwei neu zu errichtende Stellen ist ein Gehalt von 550 fl. ausgesetzt. Die bisherigen zwei Lehrgehilfenstellen wurden zu Unterlehrerstellen erhoben und mit einem Gehalt von 350 fl. nebst 50 fl. Hausmiethe ausgestattet.

Berlin, 14. Sept. Das Ministerium hat die strengste Verfolgung der Mitglieder des deutschen Abgeordnetentages beschlossen, wenn dieselben eine dem Gasteiner Vertrag feindliche Kritik aussprechen sollen.

**Club B. W. R.**

Morgen Abend 8 Uhr. Sämmtliche zur Einweihung mit ff.-Bier

**G m ü n d. Ergebnis des Fruchtmarktes am 13. September 1865.**

Getreide- Sortungen.	Voriger Woch.		Neue Liefer.		Gesammts- Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durschschn. Preis.		Wahrer Mittels- Preis.		Niedriger Durschschn. Preis.		Verkaufs- Summe.		Durchschnitts-Preis mehr per Ctr.		weniger per Ctr.	
	Säc	Qtr.	Säc	Qtr.				Säc	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
Kernen	—	8	10	6	41	6	—	—	5	15	—	—	33	9	—	23	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	1	—	—	—	2	42	—	—	—	4	6	—	—	9	55	—	—	—	6
Gerste	—	1	—	—	1	60	—	—	—	4	10	—	—	6	40	—	—	—	—
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bansamen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	1	9	10	10	43	6	—	—	—	—	—	—	49	44	—	—	—	—	—

Schraanen-Ruffeher Rudolph sen.

Redaktion, Druck und Verlag von Fr. Köhner.

**Frankfurter Cours**  
vom 8. September 1865.

Pistolen	9 fl. 47 fr.
Preuß. Friedrichsd'or	9 fl. 56 fr.
20-Frankenstücke	9 fl. 30—31 fr.
Holl. Beleguldenstücke	9 fl. 52 fr.
Randdukaten	5 fl. 37—38 fr.
Englische Sovereigns	11 fl. 56—58 fr.
Preuß. Kassenscheine	1 fl. 45—45 1/4 fr.